



Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

Nagel, Bernhard Dietherich

[Münster], [1742]

Exhortatio 71. Exivit in eum, qui dicitur Calvariæ locum, ibi crucifixerunt eum. Joan. 19. Er gieng hinauß zu dem Ort das man die Schedelstatt nennet/ da creutzigten sie ihn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

EXHORTATIO 71.

Exiuit in eum, qui dicitur Calvaria locum, ibi crucifixerunt eum. Joan. 19.

Er gieng hinauf zu dem Ort das man die Schedelstatt nennet / da creuzigten sie ihn.

Christus der Herr hat in seinem ganzen Leben viele Werke von Geheimnissen verrichtet auff den Bergen. Wie dan auch Gott der Herr im alten Testament die Berge zu seinen vornehmsten Wercken und Wunder zu verrichten erwahlet hatte. Nach der Sündfluth da es Fried wurde zwischen Gott und dem menschlichen Geschlecht / auch die Wässer abgesuncken / wo ist die Arck zu stehen kommen? auff den höchsten Bergen Armenia. Dasjenige Opfer des Abrahams in vorgeschabter Schlachtung des Isaac seines einzigen liebsten Sohns / so ein rechte Vorbedeutung ware des geopfferten Sohns Gottes am Altar des Creuzes / geschah auff einem Berg / wo der Herr siehet / und vermeinen viele Väter / es sey der Berg Calvaria gewesen. Moses / wo anders / als auff dem Berg Gottes Horeb hat er den Herrn in der Gläßen eines brehenden doch nicht verbrenneten Dornbuschs gesehen und mit ihm geredet / als wo er auch zum Führer des Iraelitischen Volcks benennet worden. Moses ware ein Figur Christi / so vom Himmlischen Vatter zum Führer und Erlöser des menschlichen Geschlechts auß der Gefangenschaft des Teuffels benennet worden. Wie dan die Kirche singet in Oesterlicher Zeit : erepti de durissimo Pharaonis imperio.

Gen. 8

Gen. 22

Ex. 3

Wo hat Moses die Tafeln des Gesätes überkommen / als auff dem rauchenden und vom Volck nicht berührenden Berg Sinai?

Ex. 19

Wo / saget mir / ist Saul der erste König uns Leben kommen? wiederum auff ein Berg / oder Bergen Gelboe, über welchen Bergen der traurende David diesen Wunsch ergehen lassen: Noch Thau / noch Regen kommen über euch / dan auff euch ist der Schild der Mächtigen fortgeworffen / der Schild Saul / als wan er nicht mit Del wäre gesalbet worden. Hier sehet ihr / Andächtige / wie das der erste König in Irael auffm Berg sein Leben verlohren / und zwarn auff ein schimpfliche Weise.

2 Reg. 1

Christus ein König von Irael ist eines schimpflichen Creuz-Todts gestorben auff dem Berg Calvaria. Saul sturbe / weil er sterben wolte. Christus ist gestorben / weil er es auch gewollt. Oblatus est, quia ipse voluit.

II. 53

Na

Saul

orte/
inen
e der
eiber
llen/
rgen
eten
ch ei
Kley-
aran
füße
och
allen

wie
tau-
ven-
um
was
pro
ngen
wohl
den:
dan
Ley-
glich.
agne
fol-
n die

en
de-

EX-

Saul ist eines schlechten verwürflichen Todts gestorben / Christus auch wahrhaftig nach äußerlichem Ansehen / auff eine sehr schimpfliche Weise zwischen zween Mörderen / quasi non esset unctus oleo, als ob er kein Christus wäre.

O Christen Mensch! steige oft hinauff auff diesen Berg / steige die Schedelstatt hinan / also / wie man dafür hält / das Grab Adams gewesen / und seine Hirnschale heraus gegraben. So betrachte hier dan / daß / wo der erste Vatter Adam als ein Vatter des Todts liegt / alda sterben wolle der Vatter des Lebens / auff daß er der todten Welt das Leben gebe.

Alhier hat Abraham seinen Sohn schlachten wollen / alhier hat der Himmlisch Vatter seinen Sohn vor dir auffopfern lassen. Nirgends besser als hier kanstu schlachten deinen widerspännigen Willen / und deine viehische Begierlichkeiten. Alle die heilige Menschen Gottes / die wie Paulus zu thun lehrt / ihr Fleisch mit den Lasteren und Begierlichkeiten gecreuziget / haben nirgends dieses glücklicher gethan / als mit und unter stäter Gedächtnuß und Betrachtung des Leydens und Sterbens Christi / auff dem Calvari-Berg / unter dem Creuz des Herrn. Unsere Vätter haben auff diesem Berge angebetet / als da seynd die grosse Antonii / Ehrwürdige Benedicti und Bernardi / die verschwiegene Arsenii / die fastende Pauli und Francisci / die erstaunens-würdige Stilita / und viele tausend andere Heilige beyderley Geschlechts Vultis & vos &c. Andächtige! wollet ihr nicht auch ihre Jünger werden? ihr gute Christen / gehet und klimmet auff den Calvari-Berg / je öfter desto besser / betrachtet das leyden und Todt Christi je öfter je besser. Wan das Fleisch mit hartem Streitt heran kommt / werdet ihr selbiges unterm Joch bringen durchs Creuz und Todt Christi.

Dan auch kommet gleicher Weise ihr delicate Beschüttere eures Namens / ihr angsthabfte Verthätiger eurer Reputation, die ihr nicht anders vor euren Ruhm und Nahmen stehet / als die Sparthaner vor ihr Land. Sehet / sehet / es möchte bey Jerusalem nahe und ferne ein so schimpff- und schmählicher Ort nicht zu finden seyn / als der / wo der Herr gecreuziget worden / wo man sonst Schelmen / Diebe und Mörder zur verdienten Todts-Straff gezogen und hingerichtet. Da / eben da ist / O Christ / dein süßester Heyland / der so unschuldig / und so gerecht ware / gecreuziget worden / er suchte seine Ehr nicht. Zulezt lade ich euch / andächtige Herzen / inbrünstig ein zu diesem Golgotha-Berg / und erwecke in euch die Erinnerung des Bergs Thabor, worauff Petrus gedachte 3. Hütten

Gal. 5

Jois 4

Joan. 8.

Matt. 17

ten zu bauen. Last uns diß auch thuen / auff diesem Calvari Berg last uns bauen dreyfache Hütten des Glaubens / Hoffnung / Liebe. Last uns bleiben im Tabernackel des Glaubens / Hoffnung und Liebe / donec Lucifer oriatur in cordibus nostris bisß der Tag der ewigen Glückseligkeit anbreche / und der Morgenstern der klaren Anschauung Gottes in unseren Herzen auffgehe.

2 Pet. 1

Last uns in dieser dreyfachen Hütte behersigen / welche die Länge sey und die Breite / und die Höhe und die Tiefe der Lieb Christi / als er für uns gestorben. Bisß wir ihn sehen von Angesicht zu Angesicht. 1. Cor. 13. Warum vergesse ich euch / ihr Bresthaffte und Gedrückte? kommet auch ihr herbey. Wan vielleicht / wie ihr vermeinet / euch die Creuzer als unerträgliche vorkommen. Wendet eure Augen auff den Calvari Berg. Saget vertraulich mit David : Levavi oculos meos in montes &c. Pf. 120

Ich hab meine Augen zu den Bergen hingewendet / wovon mir Hülffe kommen wird. Wisse / wer das Leyden und den Todt Christi zu Herzen nimmt / dem wirds hier und in anderer Welt wohl ergehen / Amen.

Eph. 3

Pf. 120

Wer Jesu Marter in Ehren hat
Und oft gedenkt der 7 Wort /
Des will Gott eben vflagen /
Alhier auff Erde mit seiner Gnad
Und dort im ewigen Leben.

EXHORTATIO 72.

Et cum eo alios duos hinc & hinc , medium autem Jesum.

Jois 19.

Sie creuzigten aber auch mit ihme zwey andere / in der mitte aber Jesum.

Wer die grosse Demuth Christi nicht siehet / der ist gewißlich blind / Andächtige im Herrn. Sehet / so bald er in diese Welt kommen / wo hat man ihn gefunden ? hat man ihn nicht gefunden zwischen Ochß und Esel ? wo im Leben ? mitten zwischen Publicanen und offenen Sünderen um die zu bekehren. Im Todt aber / wo hat man ihn gefunden ? zwischen zween Mörderen die an beyden Seithen bey ihm hiengen.

Erne hierauf erstlich / daß Jesus in diese Welt kommen / daß er durch seine ihme selbst erkiesene Verwürfflichkeit uns die Verwürfflichkeit lehrete / und

Aaz

und